

**Planungsbeispiel für Fachlehrplan Geschichte  
(Erprobungsfassung)**

**„Das Alte Ägypten (Neues Reich) als Beispiel einer Hochkultur“**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorüberlegungen</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Planungsgitter</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Unterrichtsgestaltung</b> .....	<b>6</b>
	Abschnitt 1: Erkennen und Erklären der ägyptischen Flusstalkultur.....	6
	Abschnitt 2: Die ägyptische Hochkultur: Hierarchie der ägyptischen Gesellschaft erklären .....	7
	Abschnitt 3: Beschreiben von Jenseitsvorstellungen der Ägypter .....	9
	Abschnitt 4: Erkennen und Darstellen der Bedeutung von Schrift und Kalender für die ägyptische Gesellschaft .....	10
	Abschnitt 5: Mit Asterix in Ägypten .....	11
<b>4</b>	<b>Anlagen zur Unterrichtsgestaltung</b> .....	<b>12</b>
	Anlage 1: Fünf-Schritt-Lesetechnik .....	12
	Anlage 2: Interpretation einer Bildquelle.....	13
	Anlage 3: Arbeit mit einem Schaubild.....	14
	Anlage 4: Erarbeiten eines Sachtextes zur Geschichte.....	15
	Anlage 5: Arbeitsblatt zum Erarbeiten eines Geschichtssachtextes .....	16
	Anlage 6: Totengericht.....	17
	Anlage 7: Arbeitsblatt „Wer zeichnen kann, kann auch schreiben“ .....	19
	Anlage 8: Wie die Sphinx ihre Nase verlor .....	20
	Anlage 9: Arbeitsanleitung zum Comic.....	21
	Anlage 10: Auszug „Asterix und Kleopatra“ .....	22
<b>5</b>	<b>Erste Erfahrungen bei der Arbeit im Kompetenzschwerpunkt „Das Alte Ägypten (Neues Reich) als Beispiel einer Hochkultur“</b> .....	<b>24</b>

# 1 Vorüberlegungen

Der Geschichtsunterricht im Schuljahrgang 5 und besonders der Kompetenzschwerpunkt „Das Alte Ägypten als Beispiel einer Hochkultur“ ist einerseits durch eine große Neugier der Schülerinnen und Schüler sowie andererseits von partiell vorhandenem Vorwissen geprägt. Dabei kann ein Teil der Schüler auf Informationen zurückgreifen, die sie aus verschiedenen Medien (Kinderbücher, Comics, Dokumentationen ...) gewonnen haben.

Der Unterrichtsverlauf sollte daher den Lernenden Gelegenheit geben, Bekanntes einzubringen, zu vertiefen und kritisch zu hinterfragen sowie neue Zusammenhänge zu erkennen und zu erklären. Neben der Arbeit an der Ausbildung der einzelnen Kompetenzbereiche war die gelenkte Einführung verschiedener Methoden historischer Erkenntnisgewinnung permanenter Bestandteil des Unterrichts.

Die Erprobung des Kompetenzschwerpunktes „Das Alte Ägypten als Beispiel einer Hochkultur“ erfolgte durch Lehramtsanwärter in Zusammenarbeit mit der Fachseminarleiterin.

Die Klasse 5 b der Petri-Sekundarschule Schwanebeck besteht aus zwölf Schülerinnen und sieben Schülern. Deren Leistungsvermögen im Fach Geschichte ist heterogen. Die Beteiligung am Unterricht sowie das allgemeine Interesse am Fach Geschichte sind sehr hoch. Nur wenige Schülerinnen und Schüler beteiligen sich nicht aktiv am Unterrichtsgeschehen oder können die gestellten Anforderungen nur mit Hilfe bewältigen. Die Lesekompetenz ist überwiegend gut, jedoch treten teilweise Schwächen in der Verschriftlichung des Tafelbildes auf.

In der Klasse 5 a der Thomas-Mann-Sekundarschule in Magdeburg lernen 20 Schüler, 11 Jungen und 9 Mädchen. Die Klasse ist sehr lebhaft und temperamentvoll. Das Sozialverhalten wird von zahlreichen inner- und außerschulischen Faktoren beeinflusst und ist Schwankungen unterworfen. Bei vier Schülern wurde ADHS diagnostiziert, so dass hier Differenzierungs- und Förderangebote notwendig sind. Die Lernausgangslage der Klasse ist sehr heterogen. Interessen sowie aktive Stundenmitarbeit sind stark an den konkreten Lerngegenstand gebunden.

## 2 Planungsgitter

	<b>Grundlegende Wissensbestände</b>	<b>Interpretationskompetenz</b>	<b>Gattungskompetenz</b>	<b>Narrative Kompetenz</b>	<b>geschichtskulturelle Kompetenz</b>
<b>Abschnitt 1</b>	Flusstalkultur	Fachtexten und Rekonstruktionszeichnungen Informationen entnehmen	Rekonstruktionszeichnungen als Darstellung erkennen		
<b>Abschnitt 2</b>	Merkmale und Leistungen der ägyptischen Hochkultur Hierarchie der ägyptischen Gesellschaft	altersgerechten Fachtexten und schriftl. Quellen Informationen über die Hierarchie der ägyptischen Gesellschaft entnehmen		Geschichte zu einer Person im Alten Ägypten erzählen	
				Historische Informationen zu einer Person im Alten Ägypten in einem Sachtext verbinden und dabei verschiedene Grade der Triftigkeit verdeutlichen	
	Pharao als Gott und Herrscher	aus Bildquellen Informationen zum Pharao als Gott und Herrscher ableiten	Aussagekraft von Bildquellen im Vergleich zu Rekonstruktionszeichnungen einschätzen		

<b>Abschnitt 3</b>	Pyramiden und Totengericht als Merkmal der Hochkultur	Erkenntnisse zur Funktion und Bedeutung der Pyramiden aus Rekonstruktionszeichnungen ableiten	Aussagekraft von Bildquellen im Vergleich zu Rekonstruktionszeichnungen einschätzen		
<b>Abschnitt 4</b>	Merkmale der ägyptischen Hochkultur Schrift; Kalender	ägyptische Malerei als Bildquelle interpretieren	Regeln der Interpretation von Bildquellen anwenden	Jenseitsvorstellungen im Alten Ägypten darstellen	
		Rekonstruktionszeichnungen Information über die Schrift im Alten Ägypten entnehmen	Unterschied zwischen Rekonstruktionszeichnungen und Bildquellen erarbeiten		
<b>Abschnitt 5</b>	Wie die Sphinx ihre Nase verlor	Bildquellen zu Ägypten mit Darstellung im Comic vergleichen	Authentizität des Comics überprüfen		Art und Weise der Verwendung hist. Bezüge im Comic überprüfen

### 3 Unterrichtsgestaltung

#### Abschnitt 1: Erkennen und Erklären der ägyptischen Flusstalkultur

##### Leitfrage:

„Drei Monate eine schimmernde Perle, drei Monate eine schwarze Haut, drei Monate ein grüner Edelstein, drei Monate leuchtendes Gold“ – Wie wurde die Wüste zur blühenden Landschaft?

1. Stunde

Kompetenzentwicklung	Anmerkungen
<b>Sachtextarbeit „Der Nil macht die Wüste fruchtbar“</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erkläre die Veränderungen des Nils im Jahresverlauf.</li><li>- Nenne Aufgaben der Ägypter um die Nillandschaft urbar zu machen.</li><li>- Erkläre, wie die Menschen das Wasser des Nils nutzbar machten.</li><li>- Beschreibe dazu die verschiedenen Darstellungen.</li></ul>	Arbeit mit Lehrbuch <u>Anlage 1:</u> Arbeitsblatt zur Fünf-Schritt-Lesetechnik  Wiederholung von unterschiedlicher Bildarten – (Unterscheidung von Fotos, Grabgemälden und Rekonstruktionszeichnungen) – Überprüfung der Authentizität  Einführung der Methode Bildbeschreibung als erste Stufe der Bildinterpretation  <u>Anlage 2:</u> Methodenblatt „Eine Bildquelle interpretieren“
<b>Ägypten ein Geschenk des Nils</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Löse folgendes Rätsel „Drei Monate eine schimmernde Perle, drei Monate eine schwarze Haut, drei Monate ein grüner Edelstein, drei Monate leuchtendes Gold“</li></ul>	Festigung und Ergebnissicherung

## Abschnitt 2: Die ägyptische Hochkultur: Hierarchie der ägyptischen Gesellschaft erklären

### Leitfrage:

Wie wurden das Leben und die Gesellschaft organisiert, um das Geschenk des Nils nutzbar zu machen?

2. - 5. Stunde

Kompetenzentwicklung	Anmerkungen
<p><b>Berufe im Alten Ägypten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibe die gesellschaftliche Stellung der beschriebenen Personen.</li> </ul>	<p>Üben der Arbeit mit Sachtextes (Lehrbuch)</p>
<p><b>Auswertung eines Schaubildes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung der Methode und gemeinsame Anwendung auf Schaubild der Gesellschaft im Alten Ägypten um 2200 v. Chr.</li> <li>- Ordne die im Text beschriebenen Personen mit ihren „Berufen“ in die Gesellschaftspyramide ein.</li> </ul>	<p><u>Anlage 3:</u> Methodenblatt „Ein Schaubild erklären“</p>
<p><b>Die Kunst, Steinen Leben zu geben</b></p> <p>Historische Erzählung zum typischen Lebenslauf eines Handwerkers</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begründe, welche Informationen historisch belegt sind, welche wahrscheinlich und welche unwahrscheinlich sind.</li> </ul>	<p>Lehrervortrag (historische Erzählung)</p>

Kompetenzentwicklung	Anmerkungen
<b>Anfertigen eines Sachtextes zu Lebenswegen von Personen im Alten Ägypten</b>	
<p>Einführung zur Erarbeitung eines Sachtextes in Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung von der Funktion des Sachtextes</li> <li>- bisherige Erfahrungen mit Sachtexten im Fach Geschichte</li> </ul>	<p>Lehrervortrag, Unterrichtsgespräch</p>
<p>Ein hoher Beamter soll dem Pharao über das Leben in seinem Reich berichten. Er reist deshalb durch das Land und lässt sich von den Menschen über ihren Alltag berichten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzähle die Geschichte eines Bauern</li> <li>- Erzähle die Geschichte eines Schreibers.</li> <li>- Erzähle die Geschichte eines Händlers.</li> <li>- Erzähle die Geschichte eines Priesters.</li> <li>- Erzähle die Geschichte eines Handwerkers.</li> </ul>	<p><u>Anlage 4:</u> Methodenblatt „Erarbeiten eines Sachtextes zur Geschichte“</p> <p><u>Anlage 5:</u> Arbeitsblatt Einen Sachtext zur Geschichte schreiben“</p>
<p><b>Zwischenauswertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellt in der Gruppe die Erzählungen vor und überprüft, ob die geforderten Merkmale einer Erzählung enthalten sind.</li> </ul>	<p>Gruppenarbeit</p>
<p><b>Auswertung und Reflexion</b></p>	
<p><b>Bildbeschreibung: Pharao als Gott und Herrscher</b></p> <p>Über Bildbeschreibungen von Wandmalereien und Sarkophagen leiten die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Zeichen der Königswürde des Pharaos und</li> <li>- das Selbstverständnis des Pharaos als Herrscher und Beschützer</li> </ul> <p>ab.</p>	<p>Unterrichtsgespräch Anwenden der Methode Bildbeschreibung</p>

## Abschnitt 3: Beschreiben von Jenseitsvorstellungen der Ägypter

### Leitfrage:

Welche Geheimnisse sind in Pyramiden und Wandmalereien versteckt?

6. – 8. Stunde

Kompetenzentwicklung	Anmerkungen
<p><b>Pyramiden – Häuser für das ewige Leben</b>            Ein Weltwunder überdauert die Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beschreibung von Bildquellen (Ausmaße)</li> <li>– Sachtextarbeit zur Funktion und Entstehung der Pyramiden</li> <li>– Beschreibung von Rekonstruktionszeichnungen zur Erklärung möglicher Funktionen der Pyramiden und möglicher Bauweisen</li> </ul>	<p>Üben der Methode            Bildbeschreibung</p>
<p><b>Vergleich von Bildquellen und Rekonstruktionszeichnungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Untersucht den Pyramidenquerschnitt und vergleicht ihn mit dem Foto einer Pyramide</li> <li>– Erklärt die Rekonstruktionszeichnung zur möglichen Bauweise von Pyramiden</li> </ul>	<p>Üben der Methode            Sachtextarbeit unter Nutzung von Darstellungen aus verschiedenen Kinderbüchern zu Ägypten</p>
<p><b>Hinführung: Götter begleiten Ägypter bis in den Tod</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beschreibung von Rekonstruktionszeichnungen</li> <li>– Erklärung verwendeter Symbole für die ägyptische Götterwelt</li> </ul>	<p>z. B. Horus [Weltgott] &gt; Falke (Falke fliegt nahe der Sonne und umspannt mit seinen Flügeln die Welt); Anubis [Gott der Toten] &gt; Schakal (Schakale graben nach Knochen)</p>
<p><b>Totengericht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Darstellung eines Totengerichts beschreiben</li> <li>– dargestellten Götter erkennen</li> <li>– einzelne Handlungen beschreiben</li> <li>– Jenseitsvorstellungen der Ägypter ableiten</li> <li>– In einem selbst verfassten Sachtext Jenseitsvorstellungen der Ägypter ableiten</li> </ul>	<p>selbstständiges            Anwendung der Regeln einer Bildbeschreibung</p> <p><u>Anlage 6:</u> Arbeitsblatt „Das Totengericht – Bilder erzählen Geschichte“</p> <p>Anwendung der Erkenntnisse der Bildbeschreibung zur Übung von Narration</p>

## Abschnitt 4: Erkennen und Darstellen der Bedeutung von Schrift und Kalender für die ägyptische Gesellschaft

### Leitfrage:

Warum waren Schreiber wichtig für das Funktionieren der ägyptischen Gesellschaft?

9. - 10. Stunde

Kompetenzentwicklung	Anmerkungen
<p><b>Das ABC der Ägypter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtextarbeit „Rätsel werden gelöst“ (Entzifferung der Hieroglyphen)</li> <li>- Besonderheiten der Hieroglyphen</li> <li>- Gründe für die Entwicklung der Schrift</li> <li>- Vergleich von Bildquellen mit Rekonstruktionen des ägyptischen Alphabets</li> </ul>	
<p><b>Entziffern und Schreiben von Hieroglyphen</b></p>	<p><u>Anlage 7:</u> Arbeitsblatt „Wer zeichnen kann, kann auch schreiben“</p>
<p><b>Der ägyptische Kalender als Grundlage des Ackerbaus - Sachtextarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Natur schreibt den Kalender</li> <li>- Die Einteilung des ägyptischen Jahres</li> </ul>	<p>Vertiefung der Gattungskompetenz</p> <p>Übung und Vertiefung der Arbeit mit bildlichen Quellen</p>
<p>Feldarbeit der Bauern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung von Bauern aus Wandmalereien beschreiben</li> <li>- Beachtung der Besonderheiten ägyptischer Wandmalerei (Leserichtung)</li> <li>- Einordnung einzelner Arbeiten in den ägyptischen Kalender</li> </ul>	<p>selbstständiges Anwenden der bekannten Regeln der Bildinterpretation</p>

## Abschnitt 5: Mit Asterix in Ägypten

### Leitfrage:

Wie hat die Sphinx ihre Nase verloren?

11. - 12. Stunde

<b>Inhalt und Methode</b>	<b>Anmerkungen</b>
<p><b>Wie hat die Sphinx ihre Nase verloren?</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bildanalyse Pyramide mit Sphinx</li><li>- Vergleich Bild mit Sphinx und Comickdarstellung</li><li>- Interpretation des Comics</li><li>- Überprüfung der Authentizität</li></ul>	<p><u>Anlage 8:</u> Arbeitsblatt „Wie die Sphinx ihre Nase verlor“</p> <p>Anlage 9: Arbeitsblatt „Eine Geschichte zur Sphinx im Comic“</p> <p><u>Anlage 10:</u> Auszug aus „Asterix und Kleoptra“</p>

## 4 Anlagen zur Unterrichtsgestaltung

### Anlage 1: Fünf-Schritt-Lesetechnik



#### Arbeit mit Sachtexten in Fünf-Schritt-Lesetechnik

##### 1. Schritt: Text überfliegen



Lies den Text einmal zügig durch, um dir einen ersten Überblick zu verschaffen.

Achte vor allem auf Überschriften und Hervorhebungen. Damit gewinnst du eine grobe Vorstellung vom Inhalt und vom Aufbau des Textes.

##### 2. Schritt: Fragen an den Text richten



Versuche die Fragen zu formulieren, die der Autor beantworten wollte, als er den Text geschrieben hat. Schreibe diese Fragen an den Rand des Textes oder auf einen gesonderten Zettel.

##### 3. Schritt: Gründlich lesen



Lies den Text jetzt gründlich durch. Achte auf die Fragen am Rand. Unterstreiche zentrale Informationen und Schlüsselbegriffe, die zur Beantwortung der Fragen wichtig sind.

##### 4. Schritt: Abschnitte bilden



Fasse die zusammengehörigen Gedanken (Einheiten) kurz zusammen (am Anfang schriftlich, später gedanklich).

##### 5. Schritt: Wesentliches darstellen



Stelle mit Hilfe deiner Aufzeichnungen die wichtigsten Informationen des Textes zusammen (am Anfang schriftlich, später gedanklich).

## Anlage 2: Interpretation einer Bildquelle



### Eine Bildquelle interpretieren

*Die Menschen haben in allen Zeiten für sie wichtige Dinge in Bildern festgehalten. Wandmalereien, Gemälde, Zeichnungen und Fotos geben uns heute Auskunft über vergangene Ereignisse und den damaligen Alltag von Menschen. Deshalb sind sie wichtige Quellen für uns.*



1. Betrachte das Bild genau und benenne seine Teile.  
Beschreibe, ohne schon zu interpretieren oder zu deuten.



2. Finde heraus, welche Bildelemente zueinander gehören oder aufeinander Bezug nehmen.  
Beschreibe die Szene im Vorder- bzw. Hintergrund. Finde heraus, was im Zentrum des Bildes dargestellt ist.  
Erkläre die Funktion der verwendeten Gestaltungsmittel (z. B. Farben, Formen, gewünschte Blickrichtungen).



3. Beschreibe zusammenfassend das dargestellte historische Ereignis.  
Ordne dabei das Bild in das damalige historische Geschehen ein.

## Anlage 3: Arbeit mit einem Schaubild



### Ein Schaubild erklären

*Man kann in einem Schaubild mit Symbolen, Zeichen, Beschriftungen und Farben darstellen, was für ein Thema besonders bedeutsam ist.*

*Schaubilder sind subjektive Erklärungen. Deshalb kann es zur gleichen Frage verschiedene Varianten geben.*



#### 1. Thema?

Welche Beschriftung ist angegeben?



#### 2. Gestaltungselemente?

Welche Funktion haben die Farben?

Was bedeuten die unterschiedlichen Größen bei den Elementen?

Was verdeutlichen Pfeile, Linien ...?



#### 3. Aussage?

z. B. Das Schaubild erklärt ...

Dabei steht ... im Zentrum ...

## Anlage 4: Erarbeiten eines Sachtextes zur Geschichte

# M

### Wie man einen Sachtext zu einem historischen Thema anfertigt!

*In einem Sachtext zur Geschichte stellst du dar, was du über das Handeln von Menschen in der Vergangenheit gelernt hast.*

Vorbereitung

1. Benenne möglichst genau das Problem oder die Frage, die mit dem Text bearbeitet werden soll.
2. Notiere in Stichworten die Ereignisse, Personen und Gegebenheiten, die in deiner Geschichte vorkommen sollen.  
(z. B. *ägyptischer Junge, Gruppe Bauern, Pharao, Kran, schiefe Ebene*)
3. Wähle zu deiner Geschichte passende Quellen, Zeichnungen, Schaubilder, Texte u. ä. aus.

Darstellung

4. Lege den Anfang und das Ende deiner Geschichte fest.  
(z. B. *Geburtstag, erster Arbeitstag als ...; vor 4000 Jahren*)
5. Verbinde die von dir ausgewählten Sachverhalte sinnvoll zu einem Text, der inhaltliche Zusammenhänge verdeutlicht.
  - Achte auf eine korrekte zeitliche Reihenfolge.
  - Bedenke die Dauer bestimmter Ereignisse.  
(z. B. *dauerte das jährliche Nilhochwasser etwa 3 bis 4 Monate*)
  - Berücksichtige die Macht und den Einfluss der Personen.  
(z. B. *weist der Architekt auf der Baustelle seine Arbeiter an, muss aber dem Pharao gehorchen*)
6. Unterscheide zwischen sicheren, wahrscheinlichen und von dir erfundenen Sachverhalten. Nutze dazu Begriffe wie „gewiss“, „ganz bestimmt“, „sicher“, „wahrscheinlich“, „vermutlich“, „denkbar“, „möglicherweise“, „vielleicht“.

*In einer kleinen Hütte, nicht weit vom Ufer des Nils, lebte ein Junge. Nennen wir ihn in unserer Geschichte SITUS. Er war vermutlich gerade einmal drei Jahre alt, als er die Baustelle der großen Pyramide zum ersten Mal sah. Sicher konnte er dabei beobachten, wie Hunderte Menschen gewaltige Steinblöcke ...*

## Anlage 5:      **Arbeitsblatt zum Erarbeiten eines Geschichtssachtextes**

# AB

### **Einen Sachtext zur Geschichte schreiben**

#### **1. Ordne die Sätze zu einem Sachtext zur Geschichte**

- Vor mehr als 7000 Jahren wurden Menschen an den Ufern des Nils sesshaft.
- Zu ihrer Verwunderung wuchs auf dem schwarzen Schlamm der die alten Felder zerstörte bald wieder neues Gras und Getreide.
- Doch immer wieder kam es zu Überschwemmungen und das Wasser zerstörte die mühsam angelegten Felder der Bauern
- Dass das Wasser von der Schneeschmelze aus den weit entfernten Bergen aus dem Quellgebiet des Nils kam, wussten die alten Ägypter sicher noch nicht.
- Lange Zeit waren diese Stämme mit ihren kleinen Viehherden durch das heiße und trockene Land gezogen.
- Vielleicht hatten einige Ägypter Angst vor dem Nil und wollten deshalb wieder weiterziehen.
- Aber einige kluge Männer beobachteten die Natur ganz genau und erkannten bald, dass die Flut immer kam, wenn sie einen besonderen Stern am Himmel beobachten konnten.
- Sie ließen sich nieder und legten Felder an.
- An den Ufern des großen Flusses fanden die Menschen fruchtbares Land und Weiden für ihre Tiere.

#### **2. Wähle Ereignisse aus, die für die Ausbildung des ägyptischen Jungen Sitis zum Steinmetz bedeutsam gewesen sein könnten.**

- mit Vater beim Pyramidenbau gearbeitet
- im Palast des Pharaos aufgewachsen und erzogen
- für Schärfen der Meißel verantwortlich
- Kindergartenbesuch
- lernt drei Jahre bei in einer Werkstatt des Steinmetz
- fertigt im Alter von 8 Jahren eine Katzenfigur aus Stein
- Schreiber wählt Sitis aus, Blöcke zum Pyramidenbau zu bearbeiten

#### **3. Ordne die ausgewählten Stichpunkte zeitlich sinnvoll an und verbinde die Wortgruppen zu sinnvollen Sätzen.**

## Anlage 6: Totengericht

# AB

### Das Totengericht – Bilder erzählen eine Geschichte

Die Darstellung eines Totengerichts gibt Auskunft zu den Vorstellungen der Ägypter über ein Leben nach dem Tod.

1. Ordne die Unterschriften den Bildsequenzen zu.
2. Finde so heraus, wer auf den Bildern dargestellt ist.
3. Beschreibe das Bild.
4. Erkläre mit Hilfe deiner Bildbeschreibung die einzelnen Schritte des Totengerichts und die Vorstellungen der Ägypter über ein Leben nach dem Tod.

Gott Thot mit dem Kopf eines Ibis ist der Schreiber der Götter.

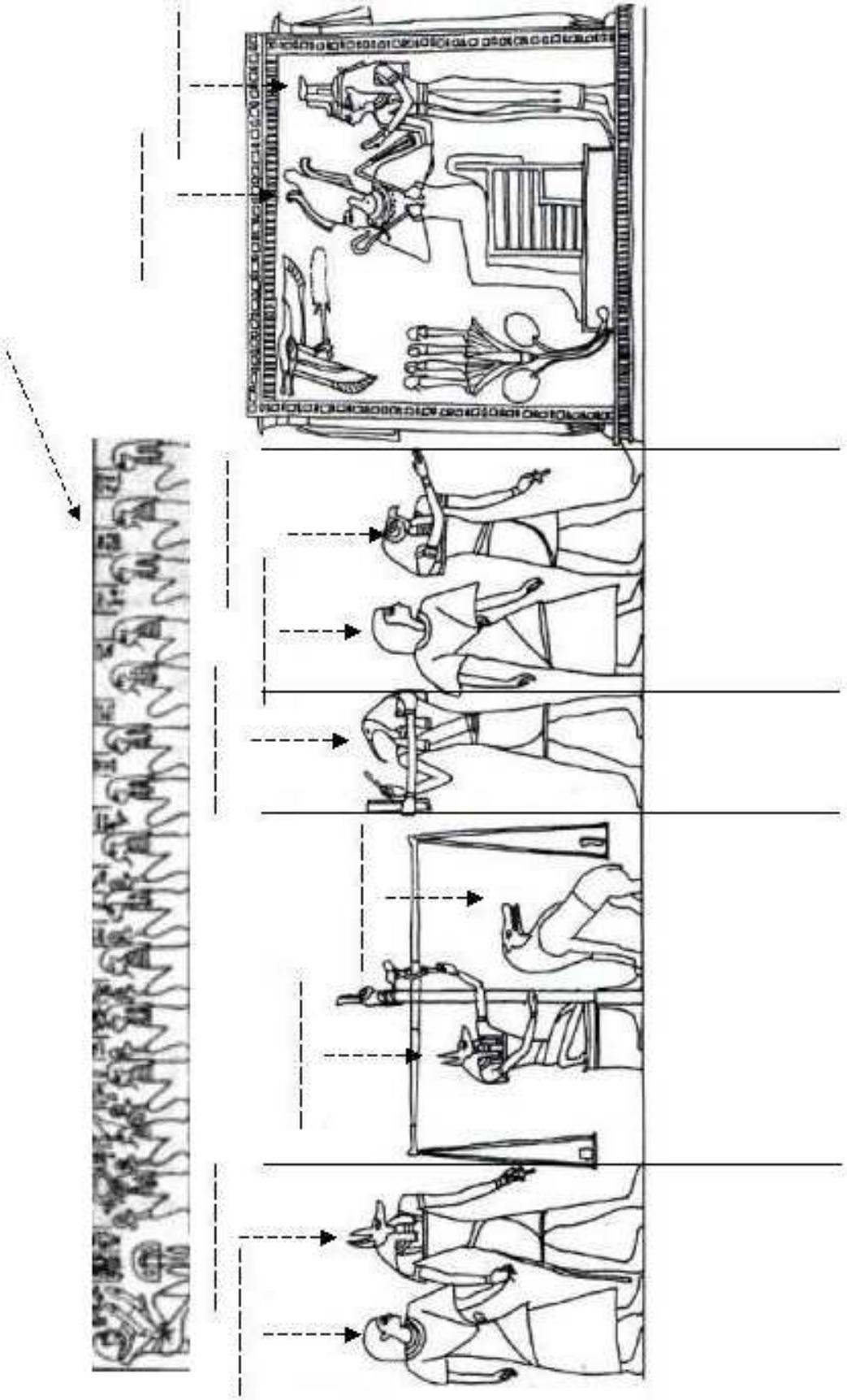
Herrscher über das Totenreich ist Osiris. Er verkündet das Urteil. Hinter Osiris steht dessen Frau.

Der Wächter der Toten, Gott Anubis, führt den verstorbenen Hunefer vor das Totengericht. Gott Anubis hat den Kopf eines Schakals.

Das Herz wird von Anubis gewogen. Gegengewicht ist die Feder der Göttin der Wahrheit und Ordnung, Eine „Fresserin“ wartet neben der Waage.

Gott Horus hat einen Falkenkopf. Er führt den Toten zur Urteilsverkündung

Der verstorbene Hunefer kniet vor 14 ägyptischen Göttern und berichtet.





## Anlage 8: Wie die Sphinx ihre Nase verlor

# AB

### Wie die Sphinx ihre Nase verlor

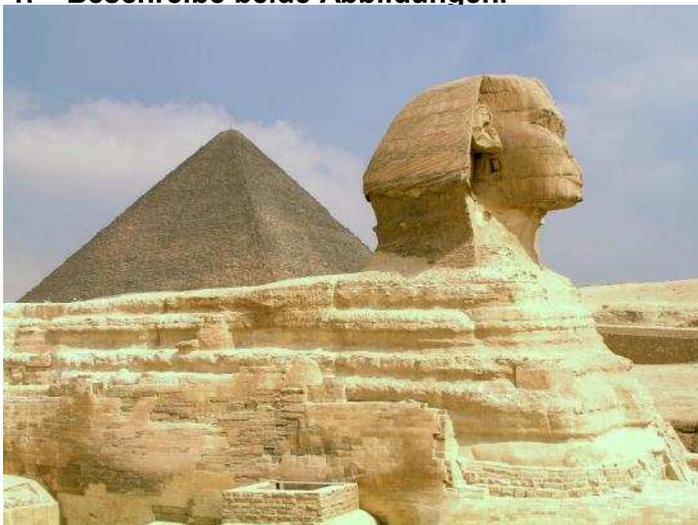
*Die große Sphinx von Gizeh in Ägypten ist die berühmteste und größte Sphinx.*

*Sie stellt einen liegenden Löwen mit einem Menschenkopf dar und wurde vermutlich zwischen 2700–2600 v. Chr. errichtet.*

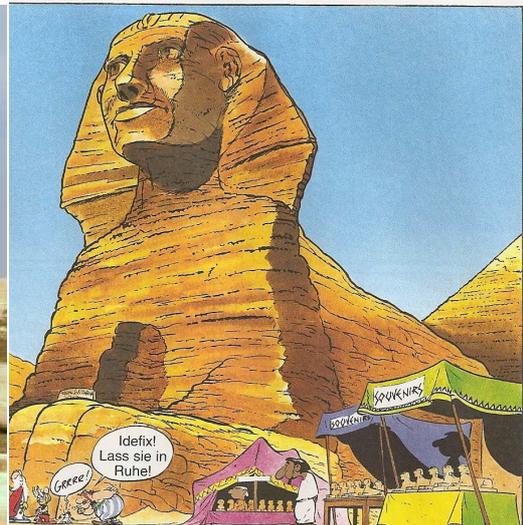
*Seit mehr als vier Jahrtausenden ragt die Sphinx aus dem Sand der ägyptischen Wüste.*

*Die Figur ist ca. 73,5 m lang, 6 m breit und ca. 20 m hoch. Sie sollte wahrscheinlich das Plateau von Gizeh bewachen.*

#### 1. Beschreibe beide Abbildungen.



aktuelles Foto



aus dem Comic Asterix und Kleopatra

#### 2. Benenne jeweils 2 Gemeinsamkeiten und 2 Unterschiede.

#### 3. Nenne mögliche Gründe für die genannten Unterschiede.

## Anlage 9:      **Arbeitsanleitung zum Comic**



### **Eine Geschichte zur Sphinx im Com**

- 1. Lest den Ausschnitt des Comics und notiert in einem Satz, was darin passiert!**

(Gosciny und Uderzo: Asterix und Kleoptra, Egmont/Berlin/Köln 2008, S. 21 f.)

-----  
-----  
-----

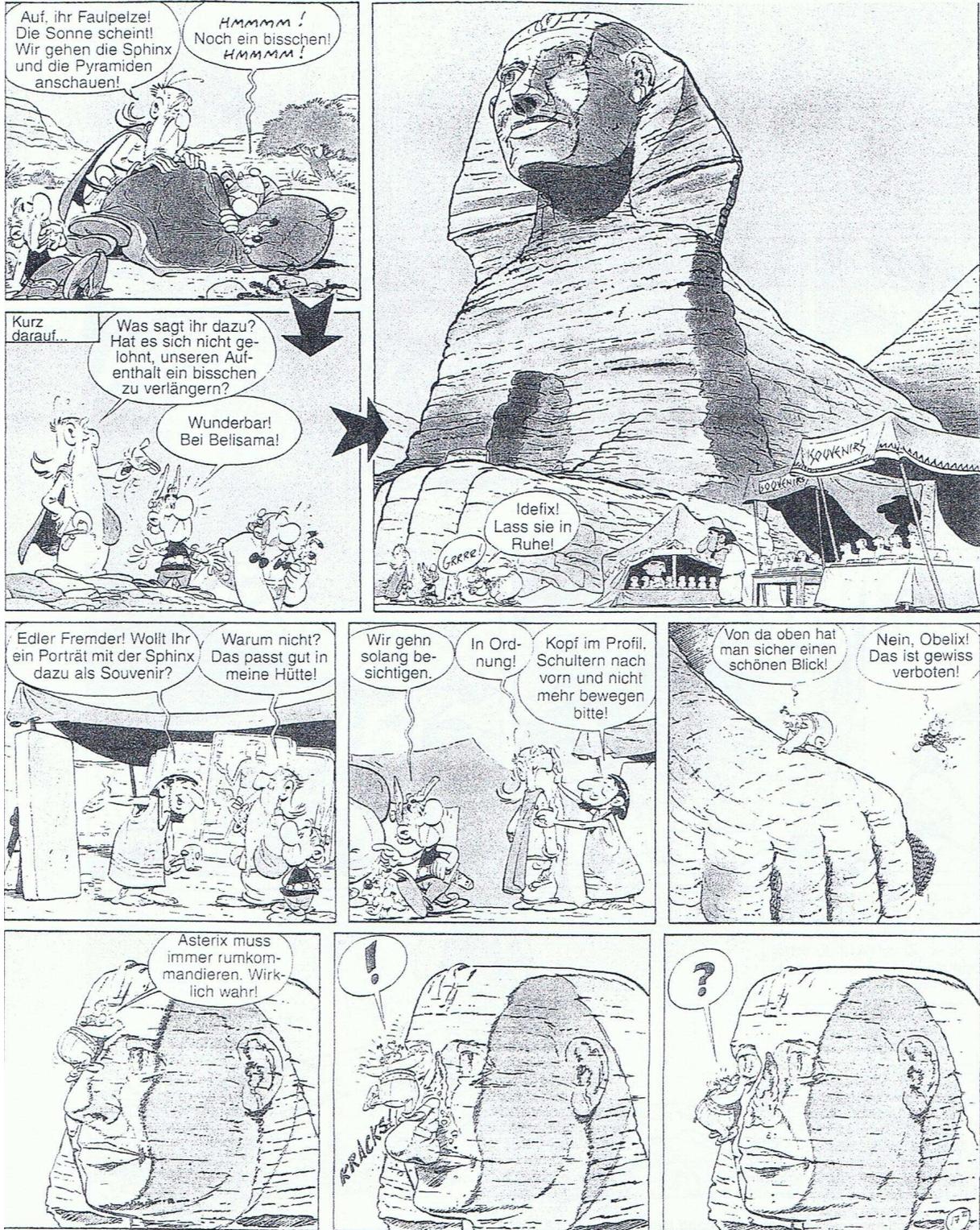
- 2. Formuliere je drei Aussagen des Comics, die geschichtlich nachweisbar sind und die sich die Comicautoren eher ausgedacht haben.**

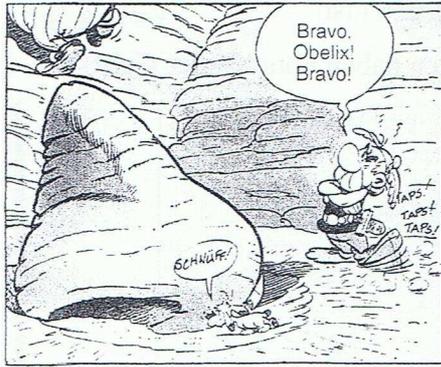
geschichtlich bewiesen ist ...

ausgedacht könnte sein ...


# Anlage 10: Auszug „Asterix und Kleopatra“

Gosciny und Uderzo; Egmont/Berlin/Köln 2008; S. 21 f.





Bravo. Obelix!  
Bravo!

SCHNUPF!



Man könnte sie vielleicht wieder ankleben?

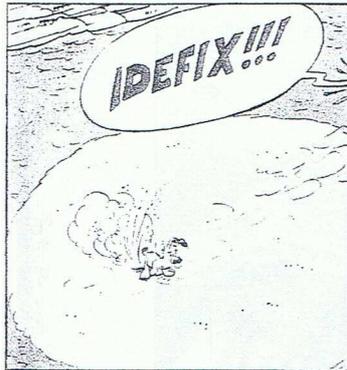
Du machst doch einfach alles kaputt. Ein Glück, dass uns niemand gesehen hat. Am besten, wir vergraben die Nase im Sand.



Kurz darauf...

So!

Hier macht bestimmt keiner Ausgrabungen!



IDEFIX!!!



Komm, Miraculix. Lass uns gehen. Ich erkläre dir alles!

Erklären? Wieso erklären?

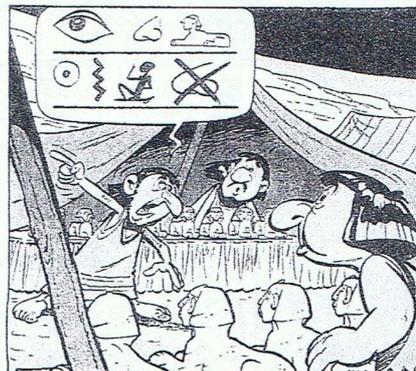
Aber mein Porträt ist noch nicht fertig!



Schade! Es war so ähnlich... vor allem die Sphinx!



Aber...  
DIE SPHINX?!

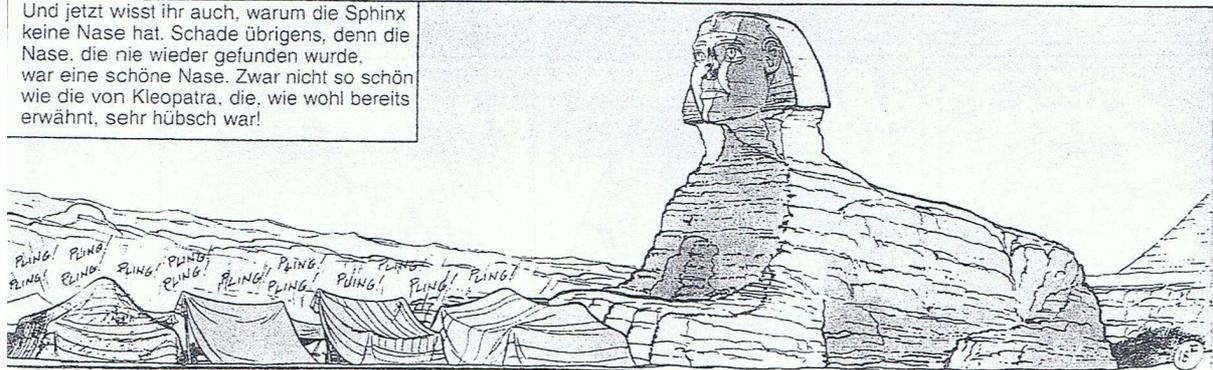


DIE SPHINX?!



PLING!  
PLING!

Und jetzt wisst ihr auch, warum die Sphinx keine Nase hat. Schade übrigens, denn die Nase, die nie wieder gefunden wurde, war eine schöne Nase. Zwar nicht so schön wie die von Kleopatra, die, wie wohl bereits erwähnt, sehr hübsch war!



PLING! PLING!

## 5 Erste Erfahrungen bei der Arbeit im Kompetenzschwerpunkt „Das Alte Ägypten (Neues Reich) als Beispiel einer Hochkultur“

Für ein kompetenzorientiertes Unterrichten war es zunächst notwendig, sich selbst Klarheit über die zu entwickelnden Kompetenzbereiche des Geschichtsunterrichts zu verschaffen. Während Interpretationskompetenz und narrative Kompetenz in der Lehrerbildung thematisiert wurden, war das bei der Gattungskompetenz und der geschichtskulturellen Kompetenz nur in Ansätzen der Fall.

### Erprobung durch

Matthias Donne  
Klasse 5 b der Petri-Sekundarschule Schwanebeck  
(1. Halbjahr 2009/10)

und

Michael Lebrecht  
Klasse 5 a der Thomas-Mann-Sekundarschule Magdeburg  
(1. Halbjahr 2009/10)

Wie erwartet, war die Motivation der Schüler für die Arbeit an diesem Thema sehr hoch. Besonders leistungsstärkere Schüler konnten und wollten Vorkenntnisse aus Dokumentationen oder Kinderbüchern in den Unterricht einbringen. Sowohl die Mitarbeit im Unterricht als auch gute Arbeitsergebnisse mit Schülern zeigten, dass viele Stundenthemen im Kompetenzschwerpunkt die Interessen der Lernenden getroffen haben. Motivierend für die Schüler war eine hohe Anschaulichkeit, die sich auch aus der Arbeit an der Interpretationskompetenz ableiten lässt.

Die Unterrichtsarbeit machte aber auch deutlich, dass ein kompetenzorientiertes Arbeiten im Geschichtsunterricht auch bei einer Konzentration auf eine geringere Anzahl an Wissensbeständen sehr zeitintensiv ist. Besonders die Interpretation von Darstellungstexten setzt voraus, dass die Schüler die Kulturtechnik Lesen und daraus abgeleitet die Arbeit mit Sachtexten beherrschen. Um eine gesicherte Lernausgangslage zu schaffen, war es daher nötig, in beiden Klassen diese Arbeitstechnik zu wiederholen und gemeinsam zu üben. Eine weitere notwendige Grundlage für kompetenzorientiertes Arbeiten ist im Anfangsunterricht die Einführung fachspezifischer Methoden des Geschichtsunterrichts. Bewährt hat sich eine kleinschrittige Einführung dieser Methoden. Es wurde deutlich, dass der dafür notwendige Zeitaufwand unbedingt in der Planung berücksichtigt werden muss.

Schwer fiel es der Mehrzahl der Schüler, zur Entwicklung der narrativen Kompetenz einen altersgerechten Sachtext zur Geschichte zu verfassen. Die Anforderung, gewonnene Informationen zur Hierarchie der Gesellschaft in eigenen Texten zu verarbeiten, konnte nur von wenigen Schülern erfüllt werden. Es waren eine Reihe methodischer Hinweise und Hilfsangebote über Bilder, Wortkarten mit ausgewählten Ereignissen und möglichen

Satzanfängen notwendig. Auch hier wurde deutlich, dass besonders das Verschriftlichen der Arbeitsergebnisse einer hohen Motivation der Schüler und viel Unterrichtszeit bedarf.

Im Bereich der *geschichtskulturellen Kompetenz* wurden die Schüler über die Nutzung des Comics für die kritische Auseinandersetzung mit der Darstellung von Geschichte in der Gegenwart sensibilisiert. Mit Hilfe eines Arbeitsblattes gelang es den Schülern, selbständig Tatsächliches und Erdachtes zu erkennen und in Ansätzen zu beurteilen. Dabei waren sie auch in der Lage, die künstlerischen und sprachlichen Besonderheiten der Gattung Comic zu erkennen und zu beachten.

Die Arbeit am Kompetenzschwerpunkt „Das Alte Ägypten als Beispiel einer Hochkultur“ war von der konzeptionellen Anlage her gut geeignet, mit Schülern an der Entwicklung der *Gattungskompetenz* sowie der *Interpretationskompetenz* (Schwerpunkt Bildquellen) zu arbeiten. Auch die Arbeit am Kompetenzbereich *Narration* ließ sich durch die Anwendung von Darstellungen und Quellen als Sprechimpuls gut entwickeln.

Durch die Nutzung des schüler- und altersgerechten Comics, war die Motivation bei den Schülern hoch, sich mit der Darstellung ägyptischer Geschichte in gegenwärtigen Medien auseinander zu setzen.